



ཨྎ

## „Guru Yoga - Dudjom Rinpoche“

། །སླེ་མའི་རྣལ་འབྱོར་བདེ་ཆེན་འདོད་འཇོ་ཞེས་བྱ་བ་བཞུགས།

*Das Guru-Yoga mit dem Titel: „Die wunscherfüllende Kuh der Großen Glückseligkeit“ ist hierin enthalten.*







འཁོར་འདས་ཟིལ་གཞོན་དོ་རྗེ་དང་། བདག་རྟོག་ཐལ་འབྱིན་ཕུར་བུ་བསྐྱམས། སྲིད་ཞི་ལས་འདས་ཞབས་འདོར་སྐྱབས།

KHOR DE ZIL NÖN DORJE DANG / DANG TOG THAL JIN PHUR BU NAM / SI ZHI LE DE ZHAB DOR TAB /

Den Daseinskreislauf und seine Transzendenz mit Pracht unterwerfend, hält er einen Vajra und schwingt einen Phurba, um die Vorstellung von Identität zu durchbohren. Mit den Beinen in Heruka-Haltung stehend, ist er jenseits von Dasein und Ruhen [Samsara und Nirvana] (und)

གཉེས་སྣང་རུ་ཏུ་མོ་མོ་བཞེས། འདོད་ཡོན་མ་སྤངས་རྒྱན་གྱི་བདེར། ཏུ་པའ་བོ་སྐྱག་གི་ཤམ་ཐབས་དང་།

NYI NANG RUTRA PHO MO DZI / DÖ YÖN MA PANG GYÄN GYI DAR / PA WO TAG GI SHAM THAB DANG /

trampelt auf männlichen und weiblichen Rudras der dualistischen Wahrnehmung. Den Schmuck der Nicht-Aufgabe der Sinnesfreuden zeigend, trägt der einen Rock aus Tigerhaut der Dakas und

རིན་ཆེན་རུས་པའི་རྒྱན་གྱིས་སྐྱས། བང་དུ་རང་འོད་ཤེས་རབ་མ། གཅེར་མོ་གྱི་ཐོད་འཛིན་པས་འཁྲུད།

RIN CHEN RÜ PA'I GYÄN GYI TRE / PANG DU RANG Ö SHE RAB MA / CHER MO DRI THÖ DZIN PE GYÜ /

ist mit Juwelen und Knochenornamenten geschmückt. In seinem Schoß ist die Gefährtin Höchste Erkenntnis des Eigenlichts. Völlig nackt, hält sie Hackmesser und Schädelschale und umarmt ihn.

ཨཱ། རང་རིག་དོན་གྱི་སྒྲ་མ་ལ། འདུ་འབྲལ་མེད་པར་སྐྱབས་སུ་མཆི།

A – RANG RIG DÖN GYI LA MA LA / DÜ DRAL ME PAR KYAB SU CHI /

A – Zum letztendlichen Guru, der das eigene Gewahrsein ist, jenseits von Zusammenkommen und Trennung, nehme ich Zuflucht.

འབྲུབ་རྒྱལ་རྗེས་པ་ཆེན་པོའི་གློང་། རང་བབ་ཆེན་པོར་བྱང་སེམས་བསྐྱེད།

UB CHUB DZOG PA CHEN PO'I LONG / RANG BAB CHEN POR JANG SEM KYE //

In der Weite der alles umfassenden Großen Vollkommenheit pflge ich den natürlichen Zustand der erleuchteten Geisteshaltung.

།ཅེས་སྐྱབས་སུ་འགོ་ཞིང་སེམས་བསྐྱེད།

So nimmt man Zuflucht und entwickelt den Erleuchtungsgeist.

ཨཱ། མ་བཅོས་འདུས་མ་བྱས་པའི་གདངས། ཆོས་ཉིད་མངོན་སུམ་ཞིང་ཁམས་ཆེ། མཉམ་ཡངས་འོད་གསལ་འབྱམས་ཀླས་དབྱིངས།

A – MA CHÖ DÜ MA JE PA'I DANG / CHÖ NYI NGÖN SUM ZHING KHAM CHE / NYAM YANG Ö SAL JAM LE YING /

A – Der Glanz der ungekünstelten Nicht-Bedingtheit ist das große reine Land der Manifestation der Dharmata [1. Vision]. Die gleichmäßige Grenzenlosigkeit des Klar-Lichts des unendlichen Raumes

།གཉིས་ཀའང་བདེ་ཆེན་ལང་ཚོས་སླེག། །གདོད་ནས་རང་བྱུང་རང་ཤར་བ། །མ་བསྐྱེད་ཡེ་ཚྲོགས་ངང་དུ་གསལ།

NYI KA'ANG DE CHEN LANG TSHÖ GEG / DÖ NE RANG JUNG RANG SHAR WA / MA KYE YE DZOG NGANG DU SAL //  
Beide sind in verzehrender Glückseligkeit und verführerischer Jugendlichkeit. Seit anfangsloser Zeit selbstentstanden und selbsterschienen, ohne zu visualisieren vollkommen im Zustand der Klar-Deutlichkeit.

།ཅེས་གསལ་བཏབ་ལ།  
Das visualisiert man ganz klar.

གཞིར་གནས་ཚོས་སྐྱེའི་བླ་མ་ལ། །རང་ངོ་ཤེས་པས་ཕྱག་འཚལ་ལོ། །གཞི་སྣང་ལྷན་གྱུ་བ་སྣང་བའི་ཚོས།

ZHIR NE CHÖ KU'I LA MA LA / RANG NGO SHE PE CHAG TSHAL LO / ZHI NANG LHÜN DRUB NANG WA'I CHÖ /  
Vor dem Dharmakaya-Guru als Grundlage verweilend verneige ich mich durch Erkenntnis des eigenen Antlitzes. Die erscheinenden Phänomene der spontan präsenten Manifestationen des Grundes,

།མ་བཙལ་རང་ཤར་མཚོད་པ་འབུལ། །སློ་བུར་རྣམ་རྟོག་འཇུལ་པའི་སླྱིབ། །ཀ་དག་ཡེ་སངས་ཆེན་པོར་བཤགས།

MA TSAL RANG SHAR CHÖ PA BUL / LO BUR NAM TOG THRUL PA'I DRIB / KA DAG YE SANG CHEN POR SHAG /  
selbsterscheinend, ohne danach zu streben, bringe ich als Opfergaben dar. Die illusorischen Verschleierungen durch vordergründig diskursive Gedanken bekenne ich in der großen Gereingtheit der anfangslosen, ursprünglichen Reinheit.

མི་འགྱུར་གདོད་ནས་དག་པ་གཉུག་མ་ཡི་ཡེ་ཤེས། །བྱུང་འཇུག་བདེ་ཆེན་དོ་རྗེའི་ལང་ཚོ་ལ་ཆགས་པས།

MI GYUR DÖ NE DAG PA NYUG MA YI YE SHE / ZUNG JUG DE CHEN DORJE'I LANG TSHO LA CHAG PE /  
Zur unwandelbaren, natürlichen, uranfänglichen Reinheit zeitloser Weisheit, zur Vajra-Herrlichkeit der untrennbaren Großen Glückseligkeit,

།དངོས་ཀྱན་བདེ་སློང་མི་ཤིགས་ཐིག་ལེ་རུ་སློམ་མཛད། །གནས་ལུགས་ཀྱན་ཏུ་བཟང་པོ་རང་རིག་གི་བླ་མར།

NGÖ KÜN DE LONG MI SHIG THIG LE RU DOM DZÄ / NE LUG KÜN TU ZANG PO RANG RIG GI LA MAR /  
die alle Dinge im unzerstörbaren Bindu des Raumes der Seligkeit bindet, zur natürlichen Zustand Samantabhadras, dem selbsterkennenden Guru,

།ཡིད་དཔྱད་དམིགས་གཏང་བྲལ་བས་གསོལ་བ་ཞིག་འདེབས་ན། །སློབ་བྱས་བཙུག་མའི་སློམ་གྱི་ལྷན་པ་ལས་གྲོལ་ནས།

YI CHÖ MIG TÄ DRAL WE SÖL WA ZHIG DEB NA / LO JE CHÖ MA'I GOM GYI SHUN PA LE DROL NE /  
frei von geistiger Analyse eines Meditationsobjektes bete ich. Befreit von der Rinde der vom Verstand geschaffenen Meditation

།ནམ་ཡང་བསློམ་མ་སློང་བ་རང་བབ་གྱི་གཤེས་ལུགས། །མ་བཙུག་རྣལ་མར་འཛོག་པའི་བསམ་གཏན་ལ་གོམས་པས།

NAM YANG GOM MA NYONG WA RANG BAB KYI SHI LUG / MA CHÖ NAL MAR JOG PA'I SAM TÄN LA GOM PE /  
ist der natürliche Zustand der grundlegenden Seinsweise des beständigen Nicht-Meditierens. Durch die Gewöhnung des Verweilens in der meditativen Versunkenheit des ungekünstelten, natürlichen Zustandes

བྱས་ཚེས་འཁོར་བའི་ས་བོན་ནང་དབྱིངས་སུ་ཟད་དེ། ཚེས་ཉིད་རང་ཐོག་གོལ་བར་བྱིན་གྱིས་རང་སློབས་ཤིག

JE CHÖ KHOR WA'I BÖN NANG YING SU ZÄ DE / CHÖ NYI RANG THOG DROL WAR JIN GYI RANG LOB SHIG //  
erschöpfen sich die Samen weltlicher Phänomene in den inneren Raum. Möget Ihr die Selbstsegnung der Befreiung in die letztendliche Natur der Phänomene [Dharmata] gewähren!

ཚེས་གསོལ་བ་ཕྱར་ཚུགས་སུ་བཏབ་པས་མོས་གུས་ཀྱི་ཉམས་སྦྱིངས་པ་ན།  
So betet man intensiv, um eine Erfahrung von Hingabe zu erzeugen.

སྤྲ་མ་ཉེ་རུ་ཀ་དཔལ་གྱི། ཀམས་གསུམ་གནས་ལས་འོད་ཟེར་འཕྲོས། རང་གི་གནས་གསུམ་ལ་ཐིམ་པས།

LA MA HERUKA PAL GYI / SANG SUM NE LE Ö ZER THRÖ / RANG GI NE SUM LA THIM PE /  
Von den Stellen der drei Geheimen des glorreichen Guru Heruka gehen Lichtstrahlen aus (und) lösen sich in meinen eigenen drei Stellen auf.

སྐྱུ་གསུང་ཐུགས་ཀྱི་དབང་བྱིན་ཐོབ། ཡལ་ཡུམ་བཟོད་མེད་བདེ་བའི་ཉམས། རབ་འབར་འོད་ཀྱི་གོང་བུར་ལུ།

KU SUNG THUG KYI WANG JIN THOB / YAB YUM ZÖ ME DE WA'I NYAM / RAB BAR Ö KYI GONG BUR ZHU /  
Die Segensermächtigung von Körper, Rede und Geist wird erlangt. Die überwältigende Erfahrung von Glückseligkeit (vom Guru) Yab-Yum flammt intensiv auf und löst sich dann in Lichtkugeln auf.

འཁོར་འདས་རང་གོལ་ཕྱལ་བ་ཆེར། མ་བཅོས་མཉམ་བཟུང་ལྡེས་ཡི་རང་། བརྗོད་མེད་མི་ཤིགས་ན་དུའི་སྐྱས།

KHOR DE RANG DROL CHAL WA CHER / MA CHÖ NYAM DAL JE YI RANG / JÖ ME MI SHIG NA DA'I DRE /  
Am Daseinskreislauf und seiner Transzendenz, der allgegenwärtigen Selbstbefreiung, erfreue ich mich in ungekünstelter Gleichheit. Durch das Ertönen des unaussprechlichen, unzerstörbaren Klangs

གྲགས་སྟོང་ཚེས་འཁོར་བསྐྱར་བར་བསྐྱལ། འཕོ་ཆེན་གཞོན་ལུ་བུམ་པའི་གློང་། འཇམ་ལུས་ཆེན་པོར་བཞུགས་གསོལ་འདེབས།

DRAG TONG CHÖ KHOR KOR WAR KUL / PHO CHEN ZHÖN NU BUM PA'I LONG / JA LÜ CHEN POR ZHUG SÖL DEB /  
bitte ich das Rad der Lehre von Klang-Leerheit zu drehen. Im Raum der Großen Übertragung in den Jugendlichen Vasenkörper, dem großen Regenbogenkörper verweilt, so bete ich.

རང་བཞག་གཉུག་མའི་བསོད་ནམས་ཚོགས། བྱ་རྩོལ་བའི་དབྱིངས་སུ་བསྟོ།

NGANG ZHAG NYUG MA'I SÖ NAM TSHOG / JA TSÖL DRAL WA'I YING SU NGO //  
Den angesammelten Verdienst des Ruhens in der wahren, grundlegenden Natur widme ich im Raum frei von willkürlicher Handlung.

ཞེས་ཡན་ལག་བདུན་གྱི་སྟོ་ནས་ཚོགས་བསགས།  
Das waren die sieben Zweige, durch die Verdienst angesammelt wird.

།སླིང་དབུས་མི་ཤིགས་ཐིག་ལེར་བེམ། །བྱིན་ལྷབས་འཕོ་བའི་དབང་ཆེན་ཐོབ།

NYING Ü MI SHIG THIG LER THIM / JIN LAB PHO WA'I WANG CHEN THOB /

Diese verschmelzen mit dem Bindu im eigenen Herzzentrum. Der Segen der großen Ermächtigung der Übertragung ist erlangt.

།རྟོགས་གྲོལ་དུས་མཉམ་དགོངས་པའི་གྲོང་། །ཀ་དག་རྫོགས་པ་ཆེན་པོར་སད།

TOG DROL DÜ NYAM DONG PA'I LONG / KA DAG DZOG PA CHEN POR SÄ //

Man erwacht in die Weite des Weisheitsgeistes von gleichzeitiger Erkenntnis und Befreiung, der ursprünglichen Reinheit der Großen Vollkommenheit.

ཅེས་སྒྲོམ་པ་ཐམས་ཅད་དང་བུལ་བའི་ངང་ལ་མཉམ་པར་བཞག། །དེ་ལས་ལྡང་བ་ན་སྣང་གཤམ་རྟོག་ཚོགས་སྤྲོ་མའི་གསང་བ་གསུམ་དུ་པ་ལྟས་ལ་དགེ་བ་བསྐྱོམ་ཏེ་སྤྱོད་ལམ་ལ་འཇུག་གོ།

*So verweilt man völlig ungehindert in einem Zustand der Gelassenheit. Wenn dann wieder Gedanken auftauchen, betrachtet man alle Phänomene, Klänge und Gedanken als die drei Geheimen des Wurzel-Gurus, widmet den Verdienst und beginnt mit den täglichen Aktivitäten.*

།ཅེས་པའང་དད་དམ་གྱི་ནོར་ལྷན་དགེ་སློང་རྟོ་མ་གྲིན་ཆེ་དབང་གིས་སྤྲོ་མའི་རྣལ་འབྱོར་ཞལ་གདམས་དང་འབྲེལ་བ་ཞིག་དགོས་ཞེས་བསྐྱེད་པའི་ངོར་འཇིགས་བྲལ་ཡེ་ཤེས་དྲོ་རྗེས་བྲིས་པ་དགེ། །།

*Dieses Guru-Yoga und die damit verbundenen Anweisungen wurden aufgrund der Bitte von einem, der einen Reichtum an Hingabe und Samaya hat, dem voll ordinierten Mönch Tamdrin Tshewang, von Jigdral Yeshe Dorje niedergeschrieben. Heil!*

